



**Für den geistigen Menschen bildet der Pfad des Tierkreises einen wichtigen Kurs seines theoretischen und praktischen Studiums. Für den Menschen der niedrigsten Stufe ist der Tierkreis eine Begrenzung, während er für jene auf der höheren Ebene gleichzeitig den Pfad der Befreiung darstellt.**

*Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Spirituelle Astrologie“ von Dr. E. Krishnamacharya. Die spirituelle Astrologie behandelt die Beziehungen zwischen Mensch und Kosmos. Sie ist einer von sechs Schlüsseln zu den Geheimnissen der Weisheit, deren Zentrum das Bewusstsein des Menschen ist. Indem er die menschlichen und tierischen Gestalten des Tierkreises studiert und fortlaufend darüber meditiert, entdeckt er, dass er ein kleines Abbild des kosmischen Menschen ist. Er erkennt schliesslich in sich selbst all die Planeten, Sonnensysteme und den kosmischen Plan, dem er sein Leben unterstellt. Diese Weisheit offenbart sich nur dem Menschen, der im Seelenbewusstsein lebt; wer fest in der Persönlichkeit verankert ist, wird die subtilen Dimensionen jedoch niemals finden.*

*Die „Briefe über spirituelle Astrologie“ enthalten Gedanken aus den Weisheitslehren. Sie geben Anregungen, die Zusammenhänge und Entsprechungen zu erforschen und sich zu der Ebene der Einheit zu erheben, die über den Rätselfeldern der Schöpfung liegt.*

## JUNGFRAU

### Die Mutter der Welt

Wenn wir einen Kieselstein in einen stillen See werfen, lässt dies für eine gewisse Zeit immer neue Wellen entstehen, die sich als Kreise ausbreiten und nach einer Weile wieder verklingen. Das Hervortreten der Schöpfung ist wie das Auftauchen von Wellen: durch den ersten Impuls entsteht im grenzenlosen Raum eine Manifestation, ein Aktivitätsfeld tritt in Erscheinung. Es ist von seiner Begrenzung umgeben und hat seine Ordnung und Zeitdauer. Zyklische, periodische Ausstrahlungen bringen die Schöpfung auf ihre dichte Ebene herab, und periodisch wird sie auch wieder zurückgeführt. Es ist das Gleiche, wie wenn Dampf sich zu Wasser und Wasser zu Eis verdichtet und wieder auflöst. Obwohl die Formen sich unterscheiden, bleibt die Substanz in verschiedenen Zuständen und Ebenen dieselbe.

Jeder Form wohnt die ursprüngliche, reine Materie inne, sie ist die Mutter aller Formen und Qualitäten. Elektrizität, Magnetismus, Licht, Hitze und alle chemischen Reaktionen, mit denen sich die Wissenschaftler befassen, sind aus ihr geboren. Im Zustand vor der Entstehung der Formen wird sie in alten Theologien als die Heilige Mutter der Schöpfung bezeichnet, als Isis, die himmlische Jungfrau. Ihre Befruchtung durch den Vater-Geist wird auch die unbefleckte Empfängnis genannt. Aus der „Mutter der Welt“ geht die ganze Schöpfung als eine Ausstrahlung der göttlichen Idee hervor, mit dem Vater als Substanz. Die „grosse

Mutter des Sonnenaufgangs“ wird im Osten Gayatri genannt. Das uralte Gayatri-Mantram ist eine Kontemplation über diesen Quell des Lichtes, der die Grundlage der kosmischen, solaren und planetarischen Sphären ist. Es ist eine Bitte an den Herrn des Lichts, unseren Willen zu inspirieren und zu erwecken: „Wir meditieren bzw. kontemplieren über jenes Licht des Herrn, damit es uns umarmen und unseren Willen erwecken möge“, lautet eine einfache Erklärung der Gayatri.

### Qualitäten der Jungfrau

Das Tierkreiszeichen Jungfrau symbolisiert das Licht der jungfräulichen Natur, das sich durch die sieben Skalen des Klangs, der Farbe, der Materie und der Naturreiche manifestiert. Daher ist der Regenbogen, aber auch milchweiss die Farbe dieses Zeichens, sieben seine Zahlenqualität, sein Metall das verborgen strahlende Radium. In der Symbolik hält die Jungfrau in der einen Hand eine Lampe, als Zeichen des geistigen Lichts, des Lichts in der Dunkelheit, in der anderen eine Kornähre, was ihren Sohn als geistige Nahrung der Menschheit darstellt. Jungfrau herrscht über Pflegeberufe, Fürsorgeeinrichtungen und Dienst an der leidenden Menschheit. Liebe, Zuneigung, Zugehörigkeitsgefühl sind charakteristische Merkmale. Jungfrau-Menschen auf den ersten Stufen des Pfades haben den Wunsch, für ihre Arbeit und Anstrengungen anerkannt zu werden, und die Neigung, sich übermässig um ihre

Gesundheit und Ernährung zu sorgen. Sie fürchten sich auch, ihre eigene Meinung zu äussern oder sich den Vorschlägen anderer zu widersetzen. Wenn sie beginnen, Selbstvertrauen zu entwickeln und das zu tun, was sie als richtig erkennen, werden sie erfolgreich sein.

### **Der Weg der Einbeziehung**

Jungfrau ist das Zeichen der Analyse und des Wissenschaftlers, der bei seiner Suche nach Wissen die Dinge zergliedert und die Sicht des Ganzen verliert. Das gegenüberliegende Zeichen Fische steht für Synthese, für den Künstler und den Menschen, der sich mehr um die Einheit der Dinge kümmert. Jungfrau ist das sechste Zeichen und mit dem sechsten Haus des Horoskops verbunden, das über Einschränkungen, fehlendes Verständnis und Missverständnisse herrscht. Merkur regiert auf den niederen Ebenen und begünstigt Nörgelei und kleinliches Denken. Unsere falsche Auffassung und Abneigung gegenüber Dingen und Situationen hindert uns daran, ihren Sinn und Zweck zu erkennen. Wir sollten keine Form oder Qualität ablehnen, denn alles in der Schöpfung ist für etwas geeignet und hat seine Rolle zu spielen. Unerwünschte Eigenschaften in uns werden durch Ablehnung und Ermahnen nur noch stärker, wir sollten intelligent an ihnen arbeiten, um sie zu überwinden. Wenn wir ablehnen, werden auch wir abgelehnt. Lehnen wir das Geld ab, dann lehnt auch das Geld uns ab. Vernachlässigen wir die Gesundheit, vernachlässigt die Gesundheit uns ebenfalls. Der Pfad zur Wahrheit ist der Weg der Einbeziehung durch Integration und nicht ein Weg der Konfrontation. *„Die alte Welt wies die Mutter der Welt zurück, aber die Neue Welt fängt an, Ihren strahlenden Schleier wahrzunehmen.“* (Agni Yoga, § 55)

### **Jungfräuliches Gewahrsein**

Jungfrau ist das veränderliche Erdzeichen; für den Durchschnittsmenschen sowie auf den ersten Stufen des Pfades stellen die drei Erdzeichen

Materie dar, die grobstoffliche Seite der Natur. Wir müssen darauf achten, nicht in der Objektivität stecken zu bleiben. Wenn wir ständig im Äusseren leben, ist unser Denken von den Dingen erfüllt, die die Sinne angesammelt haben. Wir sind wie ein vollgeschriebenes Blatt, wir können keine Eindrücke von innen aufnehmen. Wenn wir in der Lage sind, die Tür zur Objektivität zu schliessen, wird die Energie, die durch die fünf Sinne nach aussen strömte, zu ihrer Quelle zurückgeführt. Die mentalen, emotionalen und physischen Eindrücke im Bewusstsein hören auf, und wir erlangen einen Zustand jungfräulichen Gewahrseins. Unser Denkvermögen reflektiert dann das Licht aus der Subjektivität. Wir sind in Wahrheit ein Licht, das von dem LICHT kommt. Das Denkvermögen ist eine Umhüllung um uns herum, wir sind nicht diese Umhüllung, sie spiegelt unser ursprüngliches Wesen nur wider. Die Meditation über den Jungfrau-Vollmond regt den Vorgang der unbefleckten Empfängnis an, durch den in uns die Geburt einer ursprünglich reinen, göttlichen Bewusstseinsqualität geschieht und wir auf die Ebene des „Sohnes der Jungfrau“ erhoben werden. Das kosmische Licht reflektiert sich viel leichter durch uns, wenn wir einen reinen Körper besitzen, der auch ein Ätherkörper aus der jungfräulichen Materie der Jungfrau genannt wird. Der Schlüssel dafür ist, zum Wohle anderer zu arbeiten - Geld und Zeit, Energie und aufbauende Worte zu geben - ohne nach Lohn Ausschau zu halten. Man kann ihn erhalten, aber man erwartet ihn nicht. Daher ist Jungfrau hauptsächlich ein Zeichen, das sich auf den Dienst auf der physischen Ebene bezieht. Wenn dieser Dienst selbstlos ist, wird man automatisch gereinigt und das Licht scheint durch.

2001. *Verwendete Quellen: K.P. Kumar: Herkules: Der Mensch und das Symbol / Mantren. Bedeutung und Anwendung / div. Seminarnotizen Spirituelle Astrologie. The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Wermelskirchen. www.kulapati.de) - A. A. Bailey: Esoterische Astrologie, Lucis-Trust, Genf. (www.netnews.org / www.lucistrust.org). „Agni Yoga“.* Agni Yoga Society, New York.



### **Synthese**

Unser Rundbrief erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf ( [guter-wille@good-will.ch](mailto:guter-wille@good-will.ch) ). Weitere Informationen auf [www.good-will.ch](http://www.good-will.ch) . Falls Sie den Rundbrief nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens